Rettet Schinkel 38

NEIN zum Abriss der 100 Jahre alten Stadtvilla Schinkelstraße 38 … mitten im Essener Moltkeviertel

Zum Hintergrund:

Im Zusammenhang mit der Planung einer Grundschule ist vorgesehen, die gut erhaltene knapp 100 Jahre alte frühere Direktorenvilla der LZB an der Schinkelstraße 38 abzureißen. Die Planung ist weit fortgeschritten. Eine Bürgerbeteiligung hat es nicht gegeben. Anwohner*innen erfuhren hiervon nur durch Zufall. Das Protokoll der Sitzung der Bezirksvertretung BV I vom 27. August 2024, in dem wir unser Anliegen vortragen konnten, enthält die Erinnerung an die Verwaltung, dies durchzuführen.

Das Ansinnen, die Villa abzureißen, führt zu starker Unruhe und vehementer Ablehnung im Moltkeviertel … und die Art und Weise des Vorgehens eher zu Empörung. Fragen wirft auch die Nachricht in der Presse auf, dass im Rat am 25. September 2024 über den Bau der entsprechenden Grundschule entschieden worden sei … ohne dass dies auf der im RIS einsehbaren Tagesordnung für die Sitzung erwähnt ist.

Die zum Abriss vorgesehene Villa liegt an der Schinkelstraße 38. Sie ist Teil des mit einer Erhaltungssatzung geschützten Moltkeviertels: als Einzelimmobilie zwar nicht denkmalgeschützt (dies gilt naturgemäß in gleicher Weise für die große Mehrheit aller Gebäude im Viertel), sie wird aber vom LVR Amt für Denkmalpflege im Rheinland mit Schreiben vom 7. August 2024 als Teil des Kulturlandschaftsbereichs Moltkeviertel als (*Zitat*) *„besonders erhaltenswert*“ eingestuft. *(Alle erwähnten Schriftstücke sind abrufbar von der Internet-Präsenz www.schinkelstr38.de)*

Das Moltkeviertel insgesamt ist bekanntermaßen ein überregional ausgewiesenes Beispiel herausragender Stadtplanung. Auch ein **2022** vom Amt für Stadtplanung und Bauordnung auf der Internet-Präsenz der Stadt Essen eingestelltes Schriftstück aus 1983 zum Moltkeviertel hebt in der Schlußfolgerung *„… die optische, ästhetische und emotionale Wirkung des unwiederbringbaren Erscheinungsbildes, sowohl der historischen **Einzelgebäude** als auch des **Ortsbildes** ... „* hervor und schreibt weiter: *„Die Erhaltung und Bewahrung dieses Viertels ist deshalb aus Gründen der sinnvollen Stadtentwicklung als Verpflichtung gegenüber der Stadtbaugeschichte geboten.“*

Wie auf Seite 17 des Buches *Das Moltkeviertel in Essen* von Berger Bergmann und Peter Brdenk (Hg.) 2022/2023 ausgeführt, erfolgte die räumliche Ausrichtung von Häusern in der Schinkelstraße entsprechend der Vorgabe von Robert Schmidt (der ja das Moltkeviertel zu Anfang des 20. Jahrhunderts plante), *„… Sichtachsen nicht als sich verengende Fluchten in die Unendlichkeit anzulegen.*" und „*Bemerkenswert und bis heute erkennbar ist ein solcher Kunstgriff … an der Schinkelstraße in Blickrichtung zur Ruhrallee*“.

Das Gebäude Schinkelstraße 38 ist der *Ankerpunkt* dieses stadtplanerischen Kunstgriffs.

Der Ansatz, eine solche 100 Jahre alte Stadtvilla mitten in diesem so beschriebenen, geschätzten – und geschützten – Viertel abzureißen, um Platz z.B. für Parkplätze zu machen, könnte sehr wohl als *stadtplanerische / kulturelle Barbarei* verstanden und sicher auch so wahrgenommen werden.

Bereits 1982 wurde im Zuge des Neubaus der LZB die Stadtvillla Schinkelstraße 38 durch großes Engagement der Bewohner*innen des Moltkeviertels vor dem Abriss bewahrt. Gemeinsam wurde dabei eine für alle Seiten akzeptable Lösung gefunden und umgesetzt.

Ohne Details der jetzigen Planung zu kennen – diese stehen uns ja nicht zur Verfügung – gehen wir davon aus, dass sich auch jetzt Lösungen finden lassen, die für alle Seiten akzeptabel sind ... wie ja auch schon im Protokoll der BV I vom 27. August 2024 angedeutet.

Um eine verbreitete Falschdarstellung unserer Absichten auszuräumen:

Es geht uns um den **Erhalt des Gebäudes Schinkelstraße 38** als Teil unseres Wohnquartiers Moltkeviertel.

Es geht uns **nicht um das grundsätzliche Vermeiden einer Schule.**

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie herzlich um Unterstützung der Aktion zum Erhalt des Gebäudes Schinkelstraße 38 – im Rahmen der Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank im Voraus

als Anwohner*in des Moltkeviertels

NB: Die oben erwähnten Schriftstücke sind verlinkt / abrufbar von der Internet-Präsenz *www.schinkelstr38.de*

Aktionsgemeinschaft Moltkeviertel/Neu AGM/N
c/o Witte | Schinkelstraße 36 | 45138 Essen

info@schinkelstr38.de
www.schinkelstr38.de